

POLYGLOTT

MAROKKO

ON TOUR

20 individuelle Touren durch das Land





© Shutterstock/Curioso

Nüsse und Datteln auf dem Markt in Fès

18 Oasenfrucht Im Oktober ernten die Bewohner des Drâa-, Ziz- und Dadèstals die Datteln. Auf den Märkten findet man eine große Auswahl an Dattelsorten von klebrig-süß bis trocken, z.B. auf dem Markt von Tinerhir >.

19 Süßes Frühstück Zu jedem guten Frühstück in Marokko gehören Pfannkuchen mit Feigenmarmelade. Die köstliche *confiture de figues* gibt es in jedem Lebensmittelladen an der Ecke oder im Supermarkt Marjane [Online-Karte](#), z.B. in Agadir (Av. Mohammed V).

20 Fangfrisch An der Atlantikküste gehört Fisch zum täglichen Speiseplan. Das französisch inspirierte Gourmetrestaurant La Scala in Agadir > serviert raffinierte und köstliche Fischgerichte (3-Gänge-Menü ab 35 €).

... BESTAUNEN SOLLTEN

21 Fossilien in Erfoud Bis vor rund 40 Mio. Jahren bedeckte die Tethys, ein urzeitlicher Ozean, die Sahara. Übrig blieben versteinerte Korallenriffe und unterschiedliche Meeresfossilien. Bei einer Fabrik-tour in Erfoud > wird

demonstriert, wie die Fossilienplatten zu Waschbecken, Tischplatten und Schalen verarbeitet werden.

22 Kulturfestival Das international bekannte Moussem Culturel International d'Asilah > lockt jedes Jahr Kreative aus aller Welt in die kleine Stadt am Atlantik. Die Künstler bemalen die Hauswände der Medina mit bunten Murals.

23 Felstor Die Bucht von Legzira > bei Sidi Ifni ist nicht mehr unberührt, aber ein Spaziergang zu den gewaltigen roten Felstoren im Abendlicht bleibt unübertroffen.



© mauritius images/Warburton-Lee, John
Tizourgane thront auf einer Bergkuppe

24 Dorf mit Fernsicht Das befestigte Dorf Tizourgane > thront wie ein Adlerhorst auf einem Hügel. Bei einem Tee auf der Terrasse der Familie Mussali genießt man den weiten Ausblick von der alten Berberburg auf den Anti-Atlas.

25 Geschichten aus 1001 Nacht Seit Jahrhunderten lauschen die Einheimischen den Geschichtenerzählern auf dem Jemaa el-Fna in Marrakesch. Touristen haben nun auch die Chance, den Märchen zu folgen: Beim »Storytelling« im Café Clock > trainiert jeden Donnerstag um 19 Uhr ein Meister des Erzählens die Nachwuchstalente - inkl. Übersetzung ins Englische.



© Shutterstock/ Zharov, Pavel

Die Gerber in der Altstadt Fès el-Bali üben eine schwierige Arbeit aus

26 Die Gerber Der Anblick der Gerber in Fès >, wie sie Leder in bunten Farbbottichen stampfen, wirkt noch heute archaisch. Von einer Terrasse der umliegenden Shops hat man die beste Übersicht, einen echten Einblick erhält man, wenn man mitten durch den Gerberhof spaziert (Trinkgeld 2-5 €).

27 Alte Handwerkskunst In der Töpferstadt Safi > am Atlantik kann man den Handwerkern zusehen, wie sie aus Lehm die herrlichsten Waren herstellen: Geschirr, Kacheln und Skulpturen.

28 Bizarre Formationen Am späten Nachmittag scheinen die Felswände der Dadès-Schlucht > rot zu leuchten. Der Kontrast zum grünen Flusstal mit den imposanten Kasbahs ist atemberaubend. Besonders beeindruckend: die

»Affenpfoten« genannten Formationen 16 km nördlich von Boumalne du Dadès.

29 Koranschule Die Medersa Ben Youssef > in Marrakesch zählt zu den Meisterwerken der maurischen Architektur. Von den winzigen Zimmern im ersten Stock blickt man in den prunkvollen Innenhof und erhält einen Eindruck vom Leben der Theologiestudenten, die hier wohnten.

30 Ruhe in der Stadt Entspannung von der Stadtheftik findet man im Jardin Majorelle > in Marrakesch noch in den frühen Morgenstunden. Auf einer Bank unter Palmen lauscht man dem Vogelgezwitscher und genießt die Ruhe vor den anrückenden Touristenscharen.

31 Lehmarchitektur In Nekob > blieben besonders viele beeindruckende Kasbahs erhalten. Wohnen kann man z.B. in der Kasbah Baha Baha [Online-Karte](#), die authentisch renoviert und zum Gästehaus mit Restaurant umgestaltet wurde (Nekob, www.kasbahabaha.com).

32 Oasengärten Rund um Agdz > erstrecken sich Oasengärten unter Tausenden Dattelpalmen. Bei einer Wanderung durch die Gärten nach Tamnougalt (ca. 2 Std.) kann man die traditionelle Bewässerungstechnik bewundern.

... MIT NACH HAUSE NEHMEN SOLLTEN

33 Tonwaren Von höchster Qualität sind die mit feinen blauen Ornamenten dekorierten Tonschalen aus Fès >. Der dreimal gebrannte graue Ton ist robust und kratzfest.

34 Thujenholz Aus dem Wurzelholz des Lebensbaums (Thuja) werden in Essaouira u.a. hübsche Kästchen und Tablett mit Intarsien gefertigt, zu erstehen in den kleinen Läden entlang der Bastion >.

35 Ras el-Hanout Die typisch marokkanische Gewürzmischung verleiht jedem Gericht eine orientalische Note. Im Souk der Mellah in Marrakesch bekommt man die beste Mischung (100 g ca. 2 €).

36 Arganöl Das »Marokkanische Gold« kommt u.a. aus dem Anti-Atlas, wo die endemischen Arganien wachsen. Kosmetisches Arganöl (ungeröstet) verspricht Schutz gegen Antioxidantien, erhältlich etwa bei der Coopérative Féminine

d'Aoumerkt, Tafraoute (www.cooperative-aoumerkt.com).

37 Rosenduft Die besten Rosenprodukte Marokkos kauft man in Kelaâ M'Gouna, dem Zentrum des Rosentals, etwa getrockene Rosenblätter, die in einer Schale im Bad noch lange duften >.

38 Saharasand Nirgendwo ist der Sand reiner und feiner als in der Sahara. Die Farbschattierung variiert manchmal von Düne zu Düne. Abgefüllt in eine leere Plastiktrinkflasche kann man den dekorativen Sand vom Erg Chegaga > bequem nach Hause transportieren.

39 Lust am Handeln Wer nicht handelt, zahlt einen viel zu hohen Preis. Mit etwas Handelsgeschick kann man vielerorts noch günstiges Kunsthandwerk ergattern. Wer den Spaß am Handeln mit nach Hause nimmt, kann zukünftig vielleicht auch daheim den Preis etwas optimieren ...

40 Zeit »Ihr habt die Uhren, wir haben die Zeit«, sagt ein altes arabisches Sprichwort. Vielleicht gelingt es auch zu Hause, die Hektik etwas abzulegen und sich zwischendurch ein paar entspannte Minuten mit einem Gläschen Tee zu gönnen.